

Glanz und Glamour... und ihre Folgen

Wenn die Gegensätze überwiegen?!

Von NARUTOuO

Kapitel 9: Unsicherheit und Zweifel

Als die 4. Stunde dann endlich vorbei war, wollten einige Schüler mit Kazehaya raus Fußballspielen gehen. Der Schwarzhaarige sah zu Sawako um sicher zu gehen, dass sie nicht wieder weinte und sah, dass sie mit Chizuru sprach. Das beruhigte ihn und ein erleichtertes Lächeln legte sich auf seinen Lippen, ehe er sich umdrehte und mit einem gedachten 'Viel Glück!' die Klasse verließ.

Auch Ayane sah zu ihren Freundinnen, weil sie besorgt war, aber, als sie sah wie Sawako die Yoshida anlächelte, wand sie sich ab und verließ ebenfalls den Raum um mit Kazehaya zu reden.

"Und es ist wirklich alles in Ordnung, Sawako?", fragte Chizuru zum 3. Mal, weil sie genau wusste, dass sie der Schwarzhaarigen nicht so gut helfen konnte wie Ayane, aber ihr Bestes versuchen wollte, falls ihre Freundin ebenfalls Beziehungsprobleme hatte.

"Ja, keine Sorge. Ich musst mich nur mal richtig ausweinen.", versicherte die Kuronuma und lächelte ihre Freundin sanft an.

"Und wieso musstest du weinen?", fragte die Angesprochene und drehte sich mit dem Stuhl nach hinten um.

"Ich habe aber mit Kazehaya gesprochen, weil er bemerkt hat, dass wir scheinbar untereinander Streit haben. Er sagte, das sind sicher nur Missverständnisse und wir sollten mit Ayane-chan reden und ihr die Chance geben uns Alles zu erklären.", erwiderte die Kleinere und sah Chizuru ernst und erleichtert an, weil sie es im Gefühl hatte, dass das helfen würde.

Die Größere betrachtete Sawako und war sich unsicher. Sie war immer noch wütend auf Ayane, aber die Vorstellung sie als Freundin zu verlieren, brachte sie den Tränen wieder nahe. Sie musterte ihre Freundin und seufzte, als sie sah wie ernst dieser es war, ehe sie sagte: "Ich war wütend auf Ayane, weil ich das Gefühl hatte von ihr ersetzt worden zu sein. Ich denke aber nicht, dass Ayane uns sowas je antun würde. Ich weiß nicht, warum ich das Alles so ernst genommen hab, vielleicht lag es an meinem Streit mit Ryuu oder, weil ich mir in letzter Zeit so verlassen vorkomme, aber ich will nicht, dass Ayane sich weiter von uns entfernt. Es soll Alles wieder so werden wie es war. Also stimme ich dir und Kazehaya zu. Wir sollten wohl besser mit Ayane reden."

Sawako war heilfroh, dass Chizuru damit einverstanden war. Sie wollte sich echt nicht noch mit ihrer Freundin streiten. Sie lächelte die Braunhaarige erleichtert an und auch die Größere lächelte glücklich, da sie zuversichtlich war, dass jetzt Alles gut werden

würde.

"Wann sollen wir denn mit Ayane-chan reden?", fragte die Schwarzhaarige und die Ältere dachte nach.

"Hm, also, da es um unsere Freundschaft geht, würde ich sagen, dass sollten wir nicht vor uns her schieben. Am besten wäre ja noch heute. Vielleicht nach der Schule?!", schlug Chizuru vor und sah die Schwarzhaarige fragend an.

"Und was, wenn Ayane-chan dann keine Zeit hat?", fragte Sawako und ihre Aufmerksamkeit wurde auf ihre Klassenkameradinnen Tomo, Ekko und Chigusa gezogen, die gerade laut lachten. Auch Chizuru drehte sich zu den Dreien und sie sahen, dass die Mädchen gerade über ein paar Modemagazine hingen. Sie sahen sich an und standen dann auf um zu ihren Freundinnen zu gehen.

"Hey ihr, was macht ihr so?", fragte die Braunhaarige und sah auf die Hefte auf dem Tisch.

"Ach hallo Chizuru, hallo Sadako.", grüßte Tomo die Beiden lächelt und die beiden Angesprochenen nickten ihr lächelnd zu.

"Tomo und ich haben gestern ein paar Modezeitschriften gesehen, die wirklich toll waren. Darin werden so viele schöne Kleider gezeigt.", beantwortete Ekko die Frage der Braunhaarigen.

"Die Beiden haben sie mir heute gezeigt. Ayane sieht wirklich super darin aus.", sagte Chigusa und schlug die Seite auf, wo sie ihre Mitschülerin gesehen hatte. Chizuru und Sawako sahen die Schülerin verwirrt an und dachten, dass sie sich sicher versprochen hatte.

"Seht ihr da! Das Kleid steht ihr wirklich perfekt, oder nicht?!", sagte Tomo und zeigte auf die Seite, die ihre Nachbarin gerade aufgeschlagen hatte. Chizuru und Sawako sahen die Bilder von Ayane und Kurumi und Beiden begann die Brust schmerzhaft zu stechen. Chizuru drehte sich wortlos um und ging zur Tür. Dass sie dabei an Ryuu vorbei musste, der wohl was vergessen hatte merkte sie gar nicht.

Die Kuronuma sah ihr nach und wand sich wieder ihren drei Freundinnen zu, welche der Braunhaarigen verwundert nachsahen.

"Kann ich mir das Magazin für ein paar Stunden ausleihen?", fragte sie und wollte sich das genauer ansehen. Chigusa klappte das Heft zu und reichte es der Schwarzhaarigen, ehe sie fragte: "Wusstet ihr davon nichts?"

Sawako schüttelte den Kopf und erwiderte schwach lächelnd: "Wir haben in letzter Zeit nur Wenig mit Ayane-chan machen können. Sie hat sicher bei den paar Minuten vergessen es uns zu erzählen."

"Hm... ja, vielleicht, immerhin hat Chizuru auch streit mit Ryuu. Da war Ayane sicher auch besorgt und dachte nicht an Dinge, die sie betrafen.", stimmte Ekko ihr zu, obwohl ihre Stimme etwas weniger zuversichtlich klang. Dennoch half es, denn es sah Ayane ähnlich eigene Probleme zu verdrängen und sich erst um ihre Freundinnen zu kümmern.

"Ja, da könntest du recht haben. Ich denke, ich gehe dann mal und sehe nach Chizuru-chan. Danke für die Zeitschrift.", sagte sie und winkte ihren Freundinnen noch zum Abschied, ehe auch sie den Raum verließ und zu den Toiletten ging, da sie die Braunhaarige dort erwartete.

Tatsächlich war es so wie Sawako es sich gedacht hatte und Chizuru stand am Waschbecken abgestützt vor dem Spiegel und sah runter. Die Schwarzhaarige wusste nicht, was sie sagen sollte, also schwieg sie, ging zur Größeren und legte ihr eine Hand auf die Schulter. Sie stand nur da und überlegte, was sie sagen konnte, doch allein ihre Anwesenheit reichte der Yoshida, während ihre Gefühle über sie hereinbrachen und

ihr eine Träne nach der anderen übers Gesicht lief.

"Wieso hat sie uns davon nichts erzählt? Vorgestern haben wir Minami und sie doch gesehen und mit ihnen geredet. Da konnte sie uns doch erzählen, dass sie für Minami modelt und deswegen mit Kurumi rumhängt. Also wieso hat sie es nicht getan?", fragte Chizuru immer wieder und sah einfach stumm ihren Tränen nach wie sie im Becken verschwanden.

"Ich... Ich weiß es nicht, aber ich denke wir sollten sie fragen. Wir sollten sie einfach fragen, bevor wir noch etwas missverstehen und Ayane-chan die Schuld dafür geben.", sagte Sawako zögerlich und mit Tränen in den Augen. Chizuru schwieg, ehe sie noch immer stumm nickte und sich ein trauriges Lächeln auf ihren Lippen bildete, in der Hoffnung, dass sich dann alles klären ließ und sie wie früher mit Ayane, Kazehaya und Ryu etwas unternehmen konnten. Doch zuvor mussten sie die Wahrheit erfahren, sie alle. Damit keine neuen Missverständnisse entstanden.

Chizuru beruhigte sich wieder und sah auf zu ihrer Freundin. Sie drehte sich zu ihr um und lächelte sie an, damit Sawako aufhörte so besorgt zu schauen. Man sah Chizuru zwar immer noch an, dass sie geweint hatte, aber nun strahlte sie, was die Schwarzhaarige ansteckte. Beide glaubten nun fest daran, dass alles wieder gut werden würde und das gab ihnen neue Kraft.

"Vielleicht sollten wir noch ein paar Minuten warten, bis man nicht mehr sieht, dass du geweint hast, Chizuru-chan.", sagte Sawako etwas belustigt und lachte einmal kurz auf. Die Angesprochene fasste sich einmal ans Auge und spürte die Feuchtigkeit, woraufhin auch sie kurz auflachte und erwiderte: "Da hast du wohl recht."

Ein paar Minuten warteten sie noch, in denen die Braunhaarige sich die Nase putzte und ihre Augen ein wenig trockener tupfte. Dann gingen sie raus zu ihrer Bank, um sich das Heft anzusehen. Lieber wären sie zurück in die Klasse gegangen, aber sie wollten jetzt niemanden sehen und, da sie noch knapp 15 Minuten hatten, konnten sie es sich erlauben.

Die Beiden wussten gar nicht, dass sie die ganze Zeit unabsichtlich belauscht worden waren. Denn Ayane befand sich in einer der Toilettenkabinen und bekam alles mit. Sie hatte überlegt rauszukommen und einfach zu verschwinden, als Chizuru noch alleine dort gewesen war, aber sie hatte das Gefühl, als würde die Größere ihr dann wieder irgendwas vorwerfen. Nachdem Sawako dann auch dort aufgetaucht war und Chizuru vom Modemagazin redete, bekam Ayane Schuldgefühle und sie konnte sich einfach nicht zeigen. Und so blieb sie versteckt und wartete bis ihre Freundinnen verschwunden waren, ehe sie noch kurz wartete und dann zurück in die Klasse ging.